

Beiträge sind unauffindbar

14.09.2012 15:06 Uhr

Die Mitglieder des Schützenvereins Lindhorst haben bei einer außerordentlichen Sitzung Ende Juli im Gasthaus „Alter Krug“ Hans-Jürgen Siegmund zum neuen Vorsitzenden gewählt. Siegmund, der bis Anfang dieses Jahres Vorsitzender des Kreisschützenverbandes (KSV) war, hatte wegen der finanziellen Probleme des Vereins zu der Sitzung eingeladen.



Hans-Jürgen Siegmund

Lindhorst (svb). Weil der ehemalige Vorsitzende, Eckart Liebscher, „ungerechtfertigterweise bei mehreren Behörden die Auflösung des Vereins bekannt gegeben hatte“, so Siegmund, stand der Punkt „Absetzung des Vorsitzenden“ mit auf der Tagesordnung. Liebscher sei jedoch zwei Tage zuvor aus dem Verein ausgetreten.

Die für dieses Jahr bereits eingezogenen Mitgliedsbeiträge von mehr als 3000 Euro seien bisher unauffindbar. „Wir haben keine Belege“, sagte Siegmund. Auf rechtliche Schritte wolle der Verein aber verzichten.

Die 40 anwesenden der insgesamt 66 Vereinsschützen wählten Ralf Riemannsch zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden, Helmut Jürgens zum Sportleiter, Maria Schlesier zur Schriftführerin und Burchard Lindern zum Schatzmeister. Gemeinsam wolle der Vorstand nun die finanzielle Lage des Vereins aufarbeiten.

Um den Schießbetrieb wieder aufnehmen zu dürfen, sei das erste Ziel die Wiederaufnahme in den KSV sowie den Kreissportbund (KSB), aus denen der Verein noch ausgeschlossen ist. Siegmund ist aber zuversichtlich, dass es bis Ende des Jahres weitergehen kann.

Um bis dahin wieder „flüssig“ zu werden, veräußern die Schützen nun nicht lebensnotwendiges Inventar. Außerdem wollen sie das Vermietgeschäft des Schützenhauses wieder ankurbeln, wobei nach Siegmunds Einschätzung einiges zu verdienen sei.